Hilfsmittel für die Filmbildungsarbeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **19 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Welche Art von Filmen bevorzugst Du!

(Es konnten mehrere Filmarten genannt werden)

	Nennungen in % Stadt	Land
Kultur- und Dokumentarfilme	17,7	15,4
Kriminalfilme	11,2	13,1
Geschichtliche Themen	16,7	12,6
Liebesfilme	7,2	7,6
Wildwester	5,3	8,9
Musik-, Tanzfilme	12,5	13,9
Heimatfilme	6,9	11,3
Religiöse Filme	10,1	6,8
Filme mit sozialen Problemen	8,6	5,5
keine besondere Vorliebe	3,5	4,4

Überraschen wird, daß die Kultur- und Dokumentarfilme an erster Stelle stehen, weniger vielleicht, daß die Heimatfilme auf dem Lande höher im Kurs sind als in der Stadt. Hingegen konnten von den 80 Teilnehmern des eingangs erwähnten Filmbildungskurses nur noch 2 dem Heimatfilm etwas abgewinnen, indes die Filme mit sozialer Problematik in diesem Kreis am häufigsten bevorzugt werden.

Die Frage «Schaust Du regelmäßig Filmkritiken nach?» bejahten gute zwei Fünftel der Befragten.

Rita Rovina

Hilfsmittel für die Filmbildungsarbeit

Der Film- und Bildverlag Nüttgens, Düsseldorf, hat seit einigen Jahren im Auftrage der Katholischen Filmkommission für Deutschland mehrere Lichtbildserien zur Filmkunde herausgebracht. Obwohl sie gelegentlich im statistischen Material usw. spezifisch deutsche Verhältnisse berücksichtigen, sind sie sehr wohl geeignet, auch bei uns in der Filmbildungsarbeit Dienste zu leisten. Die Serien enthalten in der Regel 40—50 Bilder und kosten als Lichtbilder DM 6.50 bis 14.—, in Dias aufgeteilt DM 12.— bis 25.20. Ein ausführliches Textheft wird zu jeder Reihe mitgeliefert. Die Serien 1—9 sind im Rex-Verlag Luzern leihweise erhältlich. Der Leihpreis für jede Serie beträgt für jede Aufführung Fr. 2.—. Nachstehend geben wir die Titel der Reihen (die Zahl in der Klammer bedeutet jeweils die Anzahl der Bilder).

«Was man vom Film wissen muß»

Lichtbildreihen zur Filmkunde

1. N 19 001, Filmtechnik (56); 2. N 19 002, Film als Ware (32); 3. N 19 003, Film als Kunst (48); 4. N 19 004, Wirkungen des Films (40); 5. N 19 005, Geschichte des Films (51); 6. N 19 006, Film und Kirche (38); 7. N 19 007, Filmwerbung (50); 8. N 19 009, Filmkontrolle und Filmbewertung (40); 9. N 19 010, Film und Jugendschutz (40); 10. N 19 005a, Ergänzungsbilder zu 19 001—19 005 (44); 11. N 19 005b, Ergänzungsbilder zu 19 001—19 005 (13).